

**Absender
Alle Fraktionen und
zwei Ratsmitglieder
ohne Fraktionszugehörigkeit**

Drucksachen-Nr.

0370/2015

öffentlich

Antrag

**der Fraktion, der/des Stadtverordneten
CDU-Fraktion, SPD-Fraktion, Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN, ALFA-Fraktion, FDP-Fraktion, Fraktion DIE LINKE., Herr Santillán, Herr Schütz**

**zur Sitzung:
Rat der Stadt Bergisch Gladbach am 08.09.2015**

Tagesordnungspunkt Ö 22.4

Antrag aller im Rat vertretenen Fraktionen und zweier Ratsmitglieder ohne Fraktionszugehörigkeit (eingegangen am 07.09.2015) zum Beschluss eines Schreibens zur "Bergisch Gladbacher Bürgerpetition zur Flüchtlingsaufnahme"

Inhalt:

Mit einem am 07.09.2015 eingegangenen Schreiben beantragen alle im Rat vertretenen Fraktionen sowie die Ratsmitglieder ohne Fraktionszugehörigkeit Herr Santillán und Herr Schütz, der Rat möge ein Schreiben an den Bundesminister des Innern und den Minister für Inneres und Kommunales des Landes Nordrhein-Westfalen zur „Bergisch Gladbacher Bürgerpetition zur Flüchtlingsaufnahme“ beschließen.

Das Schreiben ist dieser Vorlage als Anlage beigelegt.

Stellungnahme der Verwaltung:

Der Antrag ist gemäß § 3 Absatz 1 Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse des Rates der Stadt Bergisch Gladbach (GeschO) verfristet beim Bürgermeister eingegangen. Die Tagesordnung der Sitzung des Rates kann aber gemäß § 12 Absatz 3 Satz 1 GeschO durch Beschluss des Rates erweitert werden, wenn es sich um Angelegenheiten handelt, die keinen Aufschub dulden oder die von äußerster Dringlichkeit sind (§ 48 Abs. 1 GO NRW). Laut den Ausführungen der Antragsteller wird die Dringlichkeit durch die Antragsteller in der Ratssitzung begründet.

Gemäß § 1 Absatz 2 der Zuständigkeitsordnung der Stadt Bergisch Gladbach (ZuO) sind alle Angelegenheiten, über die der Rat Beschluss fassen soll, vorher von den Ausschüssen des Rates zu beraten, soweit sie in deren Zuständigkeit fallen.

Der Rat kann aber durch entsprechenden Beschluss auf eine Vorberatung in den zuständigen Ausschüssen verzichten.

In der Ratssitzung wären daher nach einer Begründung der äußersten Dringlichkeit durch die Antragsteller folgende Beschlüsse zu fassen:

1. Erweiterung der Tagesordnung (unter TOP Ö 1)

„Die Tagesordnung der Sitzung des Rates am 08.09.2015 wird aus Gründen äußerster Dringlichkeit um die Vorlage Nr. 0370/2015 erweitert, die als Tagesordnungspunkt Ö 22.4 unter TOP Ö 22 – Anträge der Fraktionen – in die Tagesordnung aufgenommen wird.“

2. Beschluss zum Verzicht auf eine Beratung in den zuständigen Ausschüssen (unter TOP Ö 22.4)

„Auf eine Beratung in den zuständigen Ausschüssen wird verzichtet.“

3. Beschluss in der Sache (unter TOP Ö 22.4)

„Der Antrag wird beschlossen.“

07. Sep. 2015

Stadt Bergisch Gladbach

FB 1-14

Kommunalverfassung

- Ratsbüro



Dringlichkeitsantrag für die Ratssitzung am 08.09.2015

Die unterzeichneten Ratsfraktionen stellen folgenden Dringlichkeitsantrag

für die Ratssitzung am 08.09.2015:

Der Rat beschließt folgendes Schreiben an den Innenminister des Bundes,

Herrn Dr. Thomas de Maizière sowie den Innenminister des Landes Nordrhein-Westfalen,

Herrn Ralf Jäger zu senden:

Bergisch Gladbacher Bürgerpetition zur Flüchtlingsaufnahme

Sehr geehrter Herr Dr. Thomas de Maizière,

sehr geehrter Herr Ralf Jäger,

eine neue Bergisch Gladbacher Bürgerinitiative hat vor wenigen Tagen die Online-Petition „Flüchtlinge in KOMMUNALER Erstaufnahmeeinrichtung mit Bleiberecht für weiteren Asylverfahrensverlauf“ gestartet (<https://www.openpetition.de/petition/online/fluechtlinge-in-kommunaler-erstaufnahmeeinrichtung-mit-bleiberecht-fuer-weiteren-asylverfahrensverla>).

Das wesentliche Anliegen ist, dass die Flüchtlinge, die – im Rahmen einer Erstaufnahme – in einer Kommune (wie z.B. Bergisch Gladbach) bereits Hilfe bekommen haben und zu denen soziale Bindungen aufgebaut wurden, dann im Erstaufnahmeverfahren auch dort bleiben dürfen und nicht in eine andere Kommune umziehen müssen. Hinzu kommt der Wunsch, dass die Flüchtlinge im Fall der Zuweisung ebenfalls der Kommune zugewiesen werden, die sie zuerst aufgenommen hat.

Wir unterstützen diese Bürgerpetition, denn unserer Meinung nach, hat die Realität der Flüchtlingsunterbringung die Theorie des ursprünglich vorgesehenen Verwaltungsverfahrens längst überholt. Wenn die Flüchtlinge schon in einer Kommune aufgenommen wurden, macht es keinen Sinn, sie dort wieder herauszureißen, um sie anschließend in eine andere Kommune zu schicken. Die Wertschätzung für das bürgerschaftliche Engagement der freiwilligen Helferinnen und Helfer gebietet nach unserer Auffassung, diesem berechtigten Anliegen nachzukommen.

Über 2.500 Bürgerinnen und Bürger haben die Bürgerpetition bereits unterschrieben.

Wir möchten Sie deshalb bitten, diese Bürgerpetition mit Wohlwollen zu prüfen.

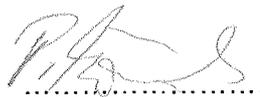
Freundliche Grüße, Bergisch Gladbach 08. September 2015

Die Begründung der Dringlichkeit und die Begründung zur Sache erfolgt in der Ratssitzung.

SPD-Fraktion


.....
Klaus Waldschmidt

CDU-Fraktion


.....
Peter Mömkes

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen


.....
Edeltraud Schundau

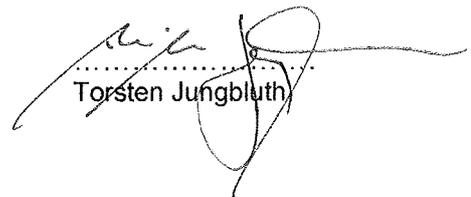
F.D.P- Fraktion


.....
Jörg Krell

Fraktion DIE LINKE


.....
Thomas Klein
13.09.2015

Fraktion ALFA


.....
Torsten Jungbluth


Tonés Santillan, DIE LINKE


Fabian Heusch